

Projekt

„Trisektorale Infrastruktur schaffen“ (TRIS)

OM AG Transfer 30.9.2021 (TOP 7)

**Häuser der Kooperation – Gemeinsame Anlaufstellen von
KMU und Zivilgesellschaft in den Regionen – Eine neue
Strategie von BBE und OM**

Dr. Hans Sendler

Themenpate Unternehmen und Engagement im Bundesnetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Thema

Gemeinsames Projekt von BBE und OM

- Ansätze zur Synergie zwischen KMU und gemeinnützigen Organisationen der Zivilgesellschaft in der Region (erste Entwicklungsstufe) und
- seine zweite Entwicklungsstufe unter der Bezeichnung „Trisektorale Infrastruktur schaffen“ (TRIS), nämlich ergänzende Infrastruktur-Bausteine

Hintergründe

Was passiert?

- Umbrüche auf Schlüsselfeldern für die Prosperität Deutschlands
- aufgestauter Innovationsbedarf und sich daraus ergebende Problemfelder

z. B. für

- Integration unterschiedlicher Gruppen in das Arbeitsleben
- kreative Nutzung gesellschaftlicher Vielfalt
- gemeinsames Engagement für Klimaschutz und Mobilitätswende
- bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- kohäsive Digitalisierungslösungen
- Qualität im Bildungsbereich für lebenslanges Lernen

Ursachen (u. a.)

- vielfaches Nebeneinander statt Miteinander
- Vergeudung von Ressourcen und Chancen für Innovationen in Produkte, Dienste und Verfahren
- offenkundige Schwächen und nicht genutzte Potenziale statt dynamischer interdisziplinärer Kooperation für qualitativ gute Produkte, Dienste und Verfahren

Schlussfolgerungen

- klar erkannte Chancen zur Lösung von Problemen nutzen
- auf Schlüsselfeldern aller Sektoren der Gesellschaft mit ihren Beteiligten
- Mobilisierung vorhandener Kräfte für frische und kluge Ideen
- zentrale Dreh- und Angelpunkte der Infrastruktur für Zusammenarbeit mit Zusatz-Bausteinen stärken

Beteiligte

- unternehmerische Wirtschaft (für faire, soziale und produktive Wirtschaftsbedingungen),
- Politik, Staat und Verwaltungen (ordnende Funktion für öffentliche Güter)
- Zivilgesellschaft (Impulse für wirkungsvolles Engagement in strategischer Partnerschaft)

Ziele

- nachhaltige, dringend erforderliche Kreativschübe gemeinsam auslösen
- im übergreifenden gemeinsamen Interesse bessere Ergebnisse erzielen

Gemeinsamer Pfad

- spezifische Stärken aller Sektoren aus ihren legitimen Besonderheiten verbinden
- bessere Verzahnung systematisch ermöglichen
- bessere Rahmenbedingungen für das freie Handeln der Akteure herstellen

Absicht heute:

- Information und Diskussion zu
 - Ausgangslage im TRIS-Projekt nach der ersten Stufe
 - in der zweiten Stufe zu entwickelnden und zu etablierenden Instrumenten
 - vor uns liegenden Handlungsschritte

Ausgangslage zweite Entwicklungsstufe

- beträchtliche Tragweite und „Dickes Brett“
- Ergebnisse erste Stufe: 1 Leitfaden und 2 Praxischecks zur Kooperation KMU und gemeinnützige Organisationen
- anhand konkreter Einzelfalltypen Möglichkeiten der Zusammenarbeit (Bedingungen, Formate, Instrumente) belegt
- klar ist: breite Nutzung von weiteren Versatzstücken abhängig
- Ergebnisse in Praxis eingespeist
- entwickelte Partnerschaft OM/BBE
- großes Interesse des BBE an der weiteren gemeinsamen Entwicklung zum gegenseitigen Nutzen

angestrebte TRIS-Instrumente

(fehlende Versatzstücke), ergänzende Infrastruktur-Bausteine

- gemeinsame Anlauf-, Informations-, Beratungs-, und Begleitungsstellen in der trisektoralen Zusammenarbeit (Häuser der Kooperation),
- integrierte, digitale und interaktive Informations- u. Plattformangebote
- die Entwicklung einer Kultur und Verfahrensweise verlässlicher Absprachen auf intermediärer und Einzelebene

Für die hier erkennbaren echten Strukturdefizite jeweils markante

- Ausgangslagen
- Anforderungen
- Erforderliche Schritte

mit **Schlüsselrolle** bei den Funktions- und Anforderungsprofilen

Grundzüge der angestrebten Umsetzung

- **Schritt 1:** Vorbereitung ab 2021
- **Schritt 2:** innerhalb der Zivilgesellschaft und zwischen den Sektoren tragfähige Lösungen für die drei Ansatzpunkte sondieren
 - im Diskurs auf Bundesebene,
 - damit zeitlich parallel verzahnt praktische Modellentwicklung und Erprobung in wenigen Regionen mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen.
- **Schritt 3:** auf dieser Basis integrierbare Infrastrukturbausteine in weiteren Pilotregionen einsetzen, erproben und ggfls. weiterentwickeln
- **Schritt 4:** evaluierter bundesweiter Einsatz der entwickelten Muster und Instrumente in Deutschland

Weitere Erwartungen

- **Schrittfolge** unverzüglich in Gang setzen.
- enge **Abstimmung** zwischen der OM und dem BBE mit ihren Netzen
- **Offenheit** für breitere Beteiligtenkreise nach den eingangs erwähnten Schlüsselthemen
- breite **Unterstützung** für die Entwicklung und Implementierung gewinnen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!